



SACHSEN-ANHALT

Vertretung des Landes
beim Bund

„Vielleicht kennen ja sogar die Ostdeutschen ihre eigenen Erfolgsgeschichten zu wenig, um stolz auf sie und sich selbst zu sein.“

Monika Maron

»B. ist die schmutzigste Stadt Europas«, schrieb Monika Maron in ihrem Debütroman »Flugasche« (1981). B. steht für Bitterfeld, seinerzeit ein Synonym für marode Wirtschaft und verkommene Umwelt.

2009 hat die Schriftstellerin die Stadt wieder besucht und die Spur der Veränderungen nachgezeichnet.

Monika Maron erzählt in ihrem neuen Buch **„Bitterfelder Bogen - eine literarische Reportage“** von der Wiederauferstehung einer Region, vor allem aber vom Aufbruch einiger Kreuzberger Solar-Enthusiasten in die Sachsen-Anhaltische Provinz, wo sie eine Solarzellenfabrik mit vierzig Arbeitsplätzen bauen wollten. Die Not der einen, für die jeder Arbeitsplatz kostbar war, und der Traum der anderen schmiedete ein Bündnis, dem fast Unglaubliches gelang. Nur acht Jahre später ist Q-Cells der größte Solarzellenhersteller der Welt. Aus der kleinen Solarzellenfabrik ist ›Solar Valley‹ geworden.

Monika Maron ist 1941 in Berlin geboren, wuchs in der DDR auf, übersiedelte 1988 in die Bundesrepublik und lebt heute wieder in Berlin. Sie veröffentlichte u.a. die Romane „Flugasche“, „Die Überläuferin“, „Stille Zeile sechs“, „Animal triste“, „Pawels Briefe. Eine Familiengeschichte“ und „Endmoränen“, zuletzt erschien 2007 „Ach Glück“. Für ihr erzählerisches und essayistisches Werk wurde sie mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter dem Kleist-Preis (1992) und dem Friedrich-Hölderlin-Preis (2003), zuletzt mit dem Mainzer Stadtschreiber-Literaturpreis 2009. Am 16. Juni 2009 erhält Monika Maron den Deutschen Nationalpreis.

Im Anschluss der Lesung stellt die Autorin in einem Gespräch mit dem in Halberstadt aufgewachsenen Wissenschaftler und in der Wendezeit bekannt gewordenen Bürgerrechtler Jens Reich Hintergründe und Details ihrer Reportage vor und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

Zur Lesung der Schriftstellerin

Monika Maron

aus ihrem Buch

**„Bitterfelder Bogen -
eine literarische Reportage“**

in der Reihe

„Deutsch/Deutsche Geschichte“

und aus Anlass des

20. Jahres des Falls der Mauer

am Mittwoch, 24. Juni 2009, 19.00 Uhr

in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt

Luisenstr. 18, 10117 Berlin

laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Michael Schneider
Staatssekretär für Bundes-
und Europaangelegenheiten –
Bevollmächtigter des Landes
Sachsen-Anhalt beim Bund

Rainer Eppelmann
Vorstandsvorsitzender
der Bundesstiftung
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Dr. Jörg Bong
Programmgeschäftsführer
S.Fischer Verlag GmbH
Frankfurt a. M.

Bitte halten Sie die Einladungskarte zur Einlasskontrolle bereit.

Das Ende der Veranstaltung ist für 22:30 Uhr vorgesehen.

Hinweis: Das Rauchen ist in den Räumlichkeiten der Landesvertretung nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Um verbindliche Rückantwort wird gebeten bis zum **22. Juni 2009** mit beiliegender Karte oder per E-Mail an: silvia.patt-muth@lv.stk.sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT
Vertretung des Landes
beim Bund

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

S. Fischer